

HAUSPOST

VIERTELJÄHRLICHER NEWSLETTER VOM HAUS DER DEMOKRATIE LEIPZIG E.V.

NACHRUF

Am 25. April starb unerwartet unser lieber Kollege Michael Liebmann. Er war lange bei Pro Leipzig aktiv.

SEITE 2

POB-QUIZ

Unser PoB-Quiz geht in die nächste Runde. Am 23.8. dreht sich alles um die Landtagswahlen.

SEITE 3

WORKSHOPS

Gemeinsam mit "Die andere Jugend" haben wir ein Format für Schüler*innen entwickelt.

SEITE 3

Demokratie braucht (sicheren) Raum

Welche Räume braucht die Demokratie? Mit dieser Frage sind wir in der vorletzten Mai-Woche auf den Markt der Demokratie und unser Frühlingsfest gegangen. Wir wollten wissen: Was ist wichtig in einer Demokratie? Welche Räume fehlen oder werden dringend in größerer Anzahl gebraucht?

Die Antwort war eindeutig: Mehr Raum für Gespräche, das Zusammensein wünschten sich beinahe alle Besucher*innen. Dieser konkrete Wunsch nach Dialog und Gemeinschaft zeigt auf, wie sehr vielen Menschen genau das fehlt. Sichere Plätze zum Austausch miteinander, Orte, an denen wir alle in unserer Vielfalt akzeptiert werden, Plätze, an denen Zeit für Meinungsfindung und -bildung ist.

Dies ist eine Aufgabe, die die demokratische und politische Bildung vor eine Herausforderung stellt. Der Wunsch nach Partizipation, nach Sicherheit und Austausch ist nicht neu, aber er zeigt, dass bisherige Formate potentielle Besuche*innen nicht in dem Maße abholen, wie es von den Akteuren der politischen Bildung gewollt ist und wie wir es gerade in Anbetracht der Wahlen auch brauchen.

Neue Formate werden also gesucht und gebraucht, nicht nur im Haus der Demokratie, sondern bei den meisten Trägern gesellschaftlicher und politischer Bildung. Mit den Formaten "Politik-Café" und PoB-Quiz (siehe Seite 3) versuchen wir, neue Besucher*innengruppen zu erschließen und sichere Räume für den Dialog miteinander und damit auch für das Gefühl von Selbstwirksamkeit zu schaffen.

Die ersten Versuche zeigen, dass diese Formate durchaus Potential haben und im besten Fall eine Möglichkeit für zivilgesellschaftliches Engagement bieten. Und wir brauchen diese Möglichkeiten! Demokratie ist kein leerer Begriff; Demokratie ist Handeln - nicht nur in Form von Demonstrationen oder einem T-Shirt mit einem provozierenden Aufdruck (wobei natürlich beides eine Daseinsberechtigung hat). Demokratie ist tägliches Handeln, ein solidarisches Tun auf Augenhöhe, Übernahme von Verantwortung für sich und andere.

Womit der Bogen geschlagen wäre, um über die anstehenden Wahlen zu sprechen und die Wichtigkeit, seine Stimme abzugeben.



In den kommenden 16 Monaten wird in Sachsen viel gewählt - am kommenden Wochenende die Kommunalwahlen und die Europa-Wahlen, im September die Landtagswahlen und im kommenden Jahr dann die Bundestagswahlen. Es gibt viel zu entscheiden und bei diesen Wahlen geht es um nicht mehr und nicht weniger als um genau den von den Besucher*innen geforderten *sicheren* Raum für Demokratie, für den Dialog, ein gemeinsames Miteinander.

Wahlerfolge rechter Parteien, die selbst vom Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestuft werden, minimieren diese Räume erst und haben als letztes Ziel, diese Plätze zu zerstören. Wo kein Raum für Teilhabe und Dialog, da keine Demokratie. Es ist ein einfaches Fazit, das doch nur schwer zu greifen ist.

Und auch das Mittel gegen die Zerstörung der sicheren Räume ist einfach: Gehen Sie, geht Ihr demokratisch wählen, spricht mit den Menschen, handelt demokratisch und das bis in die kleinste Kleinigkeit. Leben Sie, lebt ihr die Gesellschaft vor, in der auch in fünf Jahren noch gelebt werden soll - mit vielen demokratischen Räumen voller Dialog, Sicherheit und Miteinander.

Wir trauern um Michael Liebmann



Am 25. April verstarb unser lieber Büronachbar und geschätzter Kollege Michael "Micha" Liebmann viel zu früh und unerwartet mit nur 55 Jahren. Sein Verein Pro Leipzig hat einen wunderbaren Nachruf verfasst, den wir hier ungekürzt wiedergeben wollen.

Micha Liebmann geboren am 4. November 1968,

verstarb am 25. April 2024 völlig unerwartet und viel zu früh. Wir verlieren mit ihm nicht nur ein langjähriges Mitglied des Vorstandes, einen hervorragenden Wissenschaftler und Autor, sondern vor allem einen liebevollen Menschen, der von allen im Verein und in seinem Umfeld geschätzt und geachtet wurde. Mit seiner stets offenen, hilfsbereiten, fröhlichen und besonnenen Art war er so etwas wie der „Sonnenschein“ im Verein. Zu vielen Themen der Stadtentwicklung (zuletzt zum Matthäikirchhof) setzte er sich leidenschaftlich und fundiert im Sinne unserer Vereinsziele für umfassende Bürgerbeteiligung, Nachhaltigkeit und städtebauliche Qualitäten ein. Die Lücke, die er hinterlässt, ist nicht zu schließen. Er wird für immer fehlen.

Geboren in Leipzig, lebte Micha bis Ende 2008 in Berlin und kehrte dann nach Leipzig zurück. Er war examinierter Gymnasiallehrer für Geschichte und Deutsch und arbeitete nach Referendariat und Mitarbeit beim Fernsehen als freier Autor. Seit 2009 war er aktiv im Pro Leipzig e. V. tätig. Seine auf breiter Quellenbasis entstandenen Werke „Brandvorwerk. Ein vergessener Ort und die Anfänge der Leipziger Südvorstadt“ (2012) und „Connewitz. Vom Werden eines Leipziger Stadtteils“ (2015) wurden zu Standardwerken der modernen Stadtgeschichtsforschung.

Für letztgenanntes Buch erhielt er 2015 den Mitteldeutschen Historikerpreis „Ur-Krostitzer Jahresring 2015“. Danach wirkte er maßgeblich als Autor und Herausgeber an der Erstellung der bei Pro Leipzig erschienenen Stadtteillexika „Großzschocher-Windorf“ (2016), „Schönefeld mit Abnaundorf, Neustadt und Neuschönefeld“ (2019) sowie „Schleußig“ (2020) und leistete hervorragende Provenienzforschung zu Leipziger Denkmälern. In die 2020 im Passage-Verlag Leipzig erschienene Monografie „Leipzig Automobil – Geschichte, Geschäfte und Leidenschaft“ brachte er mehrere fundierte Beiträge ein, obwohl er im Alltag doch nur mit dem Fahrrad unterwegs war.

Zwischen 2021 und 2023 forschte und arbeitete er an seinem Hauptwerk „Wasser, Wald und Menschen. Zur Geschichte der Leipziger Elster-Luppe-Aue“, das Ende 2023 erschien. Es ist die erste umfassende, auf einer breiten Quellenbasis sich stützende Geschichte dieses Juwels der Natur unter Einflussnahme des Menschen und gleichzeitig ein leidenschaftliches Plädoyer für seine Rettung. Seine jüngsten Forschungen konzentrierten sich u.a. auf die Geschichte des Leipziger Vororts Lindenau bis zur Eingemeindung nach Leipzig.

TERMINE JUNI / JULI / AUGUST

Dienstag, 30. Juli, 18 Uhr:

Servicesprechstunde zu Recycling und Müllvermeidung

*Donnerstag, 8. August, 15.30 Uhr bis 18 Uhr:
Politik-Café*

*12. August bis 16. August
Park-Tour - Leipziger Vereine stellen sich vor*

*Freitag, 23. August, 18.30 Uhr
PoB-Quiz im Biergarten Ilses Erika
(keine Anmeldung erforderlich)*

*Samstag, 31. August, 11 Uhr:
Führung durch das Haus der Demokratie
(Anmeldung erforderlich)*

Sommerpause: 24. Juni bis 24. Juli

Seit 2015 war Micha Vorstandsmitglied von Pro Leipzig. Gemeinsam und immer in harmonischer und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern Martin Malangeri, Dr. Uli Baumgärtel und nach dessen Ausscheiden Dr. Thomas Nabert (seit 1993 zudem Geschäftsführer) vertrat er die Interessen des Vereins nach außen und kümmerte sich mit hohem Engagement besonders um die interne Vereinskommunikation und die Webseite des Vereins.

Vor allem seine regelmäßig organisierten Vereinsstammtische führten zu einer nachhaltigen Belebung der Vereinsarbeit. Seit 2019 teilte sich Micha zudem mit Thomas Nabert die anfallenden Verlagsarbeiten, insbesondere beim Vertrieb der Pro-Leipzig-Publikationen und im Büro von Pro Leipzig in der Bernhard-Göring-Straße 152. Thomas Nabert verliert einen stets zuverlässigen, wunderbaren Partner und Freund im Geschäftsbereich des Vereins und nicht zuletzt die Hoffnung auf einen Nachfolger, der zunehmend mehr Verantwortung übernahm.

Neben dem Schock über sein plötzliches Ableben bleibt eine tiefe Traurigkeit über sein Fehlen und eine Zukunft ohne ihn.

Martin Malangeri und Dr. Thomas Nabert

für die Mitglieder und Freunde von Pro Leipzig

Impressum: Haus der Demokratie Leipzig e.V.
Bernhard - Göring - Straße 152. 04277 Leipzig
Telefon: (0341) 30 65 100/ 102
Telefax: (0341) 30 65 101
Internet: www.hddl.de
E-Mail: info@hddl.de

Geschäftsführerin: Margarita Trippel
Verantwortlich für den Inhalt des
Newsletters: Ulrike Bertus / Mitarbeiterin
Öffentlichkeitsarbeit
Sie möchten den Newsletter nicht erhalten?
Abmeldung an: info@hddl.de

Neue Workshops für Schüler*innen im Angebot

Gemeinsam mit dem Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V. haben wir einen Workshop für Schüler*innen entwickelt, in dem wir uns mit Teilhabe und zivilgesellschaftlichen Werten befassen. Der Workshop richtet sich an Klassen ab Jahrgangsstufe 8 und dauert drei Stunden - auf Wunsch bieten wir auch einen Fünf-Stunden-Workshop an.

Anfragen können gerne an info@hddl.de gesendet werden.

Rückblick auf die vergangenen Monate

Es war die vergangenen Monate einiges los bei uns. Ob im Haus der Demokratie oder unterwegs - hier ein kleiner Foto-Überblick:



Frühlingsfestaktion im Mai.



Workshop zur
U-18-Wahl
im Werk 2.



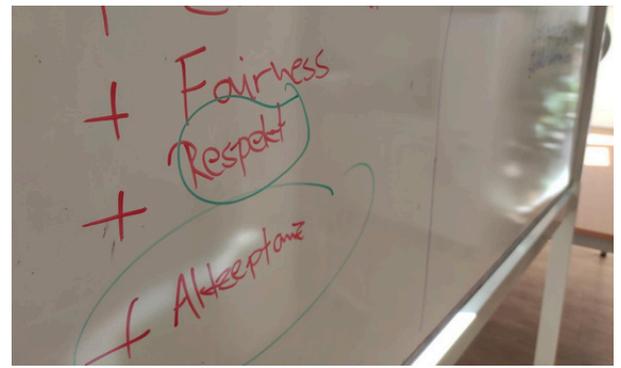
Das Haus der Demokratie auf dem
Markt der Demokratie.



Ausstellungseröffnung "100 Boote" im
Neuen Rathaus.



"Leipzig Liest" im März.



Politik-Café geht in Serie

Ab August findet unser Politik-Café jeden zweiten Donnerstag im Monat ab 15.30 Uhr bei uns statt - wir treffen uns im Café, wollen aber auch den Hof bei schönem Wetter nutzen.

Die Veranstaltung richtet sich an all die Menschen, die gerne in Kontakt mit anderen politisch Interessierten treten wollen - und das in einer gemütlichen Atmosphäre. Kinder können natürlich gerne mitgebracht werden; es gibt Spiel- und Bastelmöglichkeiten.

Kaffee, Kekse und Wasser stehen auf Spendenbasis bereit, außerdem gibt es viel Raum zum Gedankenaustausch und Netzwerken. Die erste Veranstaltung findet am 8. August, 15.30 Uhr bis 18 Uhr, statt. Wir wollen über die anstehenden Landtagswahlen sprechen und darüber, was die Sorge um die Demokratie mit unserem Alltag macht und wie wir auch im Kleinen demokratisch handeln können.

Neuer Hauspost-Turnus

Wie Sie sicherlich bereits bemerkt haben, versenden wir den Newsletter nicht mehr alle zwei Monate, sondern ab sofort immer zum Beginn eines neuen Quartals.

Die Anzahl der Projekte im Verein hat stetig zugenommen, es finden aufwändige Veranstaltungen statt und auch die Netzwerktreffen werden im Angesicht der Wahlen mehr. Deshalb haben wir die Entscheidung getroffen, den Newsletter seltener aber dennoch gewohnt ausführlich zu versenden.

PoB-Quiz zur Landtagswahl in Sachsen am 23. August, 18.30 Uhr

Am 23. August findet das zweite PoB-Quiz in diesem Jahr statt. Beim PoB-Quiz handelt es sich um eine Mischung aus Jeopardy und dem beliebten Pub-Quiz - das PoB steht dabei für Politische Bildung.

Trocken sind die Fragen dabei jedoch nicht. Es geht um die Kuriositäten der Politik, um erstaunliche und manchmal auch erschreckende Fakten, um spannende Politiker*innen-Biographien und Wissenswertes aus der Geschichte.

So kurz vor den Landtagswahlen werden sich alle Fragen um Sachsen drehen - üben ist also durchaus erlaubt. Auf teilnehmenden Teams warten nicht nur tolle Fragen, sondern auch tolle Preise.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wir freuen uns über Teams, die einen schönen Abend mit uns verbringen wollen.

=> **Freitag, 23. August, ab 18.30 Uhr im Biergarten Ilse Erika.**